



Pressedienst

10. März 2020

Gedenken an Bruno Kehrein im Heinrich-Heine-Institut

Mit einem literarisch-musikalischen Abend am 17. März erinnern Heine-Institut und Grupello-Verlag an den Düsseldorfer Verleger

Mit einem literarisch-musikalischen Abend am Dienstag, 17. März, 19 Uhr, gedenken das Heinrich-Heine-Institut und der Grupello-Verlag Bruno Kehreins. 1990 gründete Bruno Kehrein in Düsseldorf den Grupello Verlag, den er bis zu seinem Tod am 3. Mai 2019 leitete. Bei Grupello erschienen zahlreiche Bücher zur Stadt Düsseldorf, ihrer Architektur, Kunst, Kultur, Sprache und Geschichte. Aber auch hochwertige Belletristik fand genauso ihren Platz im Verlagsprogramm.

Alexander Nitzberg gab die "Reihe Chamäleon" mit russischer Lyrik heraus. In zweisprachigen Ausgaben wurden Klassiker wie Anna Achmatowa oder Alexander Puschkin präsentiert, aber auch unbekannte Dichter der Moderne (wieder-)entdeckt, etwa mit Erstübersetzungen russischer Futuristen. Das Heine-Institut übernahm Ende 2019 einen ersten Nachlassteil Kehreins.

Zum Gedenken an den Verleger wird Melanie Florin, Programmleiterin des Grupello Verlags, ein Grußwort sprechen. Persönlich und literarisch gedenken die langjährige Grupello-Autorin Tatjana Kuschtewskaja und der Lyriker und Rezitator Wolfgang Reinke Kehreins. Alexander Nitzberg wird über seine Reihe im Grupello Verlag sprechen und einige prägnante Beispiele rezitieren. Der Pianist Markus Goosmann sorgt für eine musikalische Begleitung mit Werken von Erik Satie und Peter Tschaikowsky. Dr. Enno Stahl moderiert und präsentiert einige Archivalien aus dem Nachlass.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts in Kooperation mit dem VS-NRW Gruppe Region Düsseldorf. Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Gesellschaft für Literatur Nordrhein-Westfalen, das Kulturstadt der Stadt Düsseldorf sowie durch die Gewerkschaft Verdi.



Gedenken an Bruno Kehrein im Heinrich-Heine-Institut

Seite 2

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200310-237_11.txt

Kontakt: Frisch, Michael

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131